

Bildung **worb**  
*macht stark ● neugierig ● mutig.*

## Bildungsstrategie 2025 – 2028

der Gemeinde Worb

Dokument-Name:	Bildungsstrategie.docx
Dokument-Status:	Genehmigt
Klassifizierung:	Öffentlich
Gültig ab:	1. Januar 2025
Verteiler:	Bildungskommission Geschäftsleitung der Schulleitungen Gemeinderat Schulsekretariat

## Inhalt

1. Einleitung
2. Zielsetzung der Bildungsstrategie
3. Vision und Leitbild Bildung Worb
4. Schwerpunktthemen 2025/2028
  - Schwerpunkt 1:** Positionierung Schulen Worb
    - Elternarbeit
    - Klima
    - Krisen
    - Kooperation
  - Schwerpunkt 2:** Weiterentwicklung Angebot
    - Ganztageschule
  - Schwerpunkt 3:** Raumangebot
    - Worb
    - Rufenacht
    - Tagesschule
5. Genehmigungsvermerk
6. Anhang: Handlungsfelder

### Abkürzungen:

REVOS	Revision Volksschulgesetz
IBEM	Integration und besondere Massnahmen
BKD	Bildungs- und Kulturdirektion

## Einleitung

Die Gemeinde Worb gestaltet die Zukunft ihrer Bildung aktiv. Mit modernen Bildungsangeboten, die sowohl kantonalen als auch kommunalen Vorgaben entsprechen, setzt sie auf eine zukunftsorientierte Bildungsstrategie. Diese basiert auf der Vision und dem Leitbild Bildung Worb und dient als internes Führungsinstrument, um die langfristigen Entwicklungsziele der Worber Schulen klar zu definieren.

Ein dynamischer Prozess prägt die Bildungsstrategie: Sie wird am Ende jeder Legislaturperiode evaluiert und aktualisiert, um aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse einzubeziehen. Die Ergebnisse dieser Überarbeitung fliessen direkt in die Legislaturplanung des Gemeinderats ein und stellen sicher, dass die Bildungsstrategie stets auf die zukünftigen Bedürfnisse ausgerichtet ist.

Ergänzend zur Bildungsstrategie dient das Schulprogramm als weiteres strategisches Instrument. Es legt die Entwicklungsziele sowohl für die einzelnen Schulkreise als auch übergreifend für alle Schulkreise fest und wird jährlich aktualisiert, um flexibel auf neue Herausforderungen reagieren zu können.

Die Umsetzung der Bildungsstrategie erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bildungskommission und Schulleitungen. Dabei werden Handlungsfelder priorisiert und flexibel an neue Erkenntnisse angepasst. Ein regelmässiges Reporting gewährleistet Transparenz und ermöglicht eine kontinuierliche Überprüfung der Fortschritte. Dieses Zusammenspiel von strategischer Planung und operativer Umsetzung macht die Bildungslandschaft in Worb zukunfts- und anpassungsfähig.

## Zielsetzung der Bildungsstrategie

Die Bildungsstrategie Worb 2025-2028 setzt klare Schwerpunkte für die Weiterentwicklung der Worber Bildungslandschaft. Sie reagiert auf den stetigen Wandel gesellschaftlicher Erwartungen an Erziehung und Schule und stellt die Förderung von Eigenverantwortung, Empathie sowie Urteils- und Kritikfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt.

Ein zentrales Element der Strategie ist die konsequente Verankerung des Konzepts der Neuen Autorität. Dieses fördert die Entwicklung selbstständiger und mündiger Persönlichkeiten.<sup>1</sup> Es umfasst die Prinzipien Präsenz, Selbstkontrolle, Widerstand, Vernetzung, Öffentlichkeit, Aufschub und Deeskalation, Beharrlichkeit und Wiedergutmachung. Diese Prinzipien sind die integralen Bestandteile der Bildungsstrategie und bilden die übergeordneten Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre.

Die Bildungsstrategie Worb 2025-2028 ist somit ein klares Bekenntnis zu einer modernen, zukunftsorientierten Bildung, die den Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht wird und junge Menschen auf ihrem Weg zu selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Individuen begleitet.

---

<sup>1</sup> «Raus aus der Ohnmacht – Konzept für neue Autoritäten für die schulische Praxis» von Haim Omer / Regina Haller

## Vision und Leitbild



### Die Gemeinde Worb...

- *schaft Voraussetzungen für lebenslanges Lernen;*
- *fördert das Miteinander;*
- *anerkennt die individuellen Schulkulturen;*
- *stellt Ressourcen für die Zielerreichung zur Verfügung;*
- *vernetzt Bildung, Integration und Wirtschaft;*

## Schwerpunktthemen 2025-2028

1. **Positionierung Schulen Worb**
2. **Weiterentwicklung Angebot**
3. **Schulraumplanung**

In der vorliegenden Bildungsstrategie der Gemeinde Worb werden drei Entwicklungsschwerpunkte definiert. Der klare Fokus auf die daraus folgenden Handlungsfelder erlaubt eine Konzentration auf das Wichtige. Die Schwerpunkte sind handlungsweisend für die Arbeit der Bildungskommission, bieten Leitplanken und zeigen auf, wohin die Schule in dieser Strategieperiode geführt werden soll.

Die drei Schwerpunktthemen beinhalten acht Handlungsfelder, welche die Schulen Worb bis 2028 vertieft bearbeiten werden. Bei der Umsetzung der Handlungsfelder sind die pädagogischen, zeitlichen und politischen Realisierungsmöglichkeiten der verschiedenen Akteure (Lehrpersonen, Schulleitung, Behördenmitglieder) zu berücksichtigen.

### Schwerpunktthema 1: Positionierung Schulen Worb

Die Ausgangslage ist eine komplexe Mengelage aus unterschiedlichen Herausforderungen in den Bereichen Elternarbeit, Schulklima, Krisen und Kooperation.

**Elternarbeit:** Viele Eltern sind sich ihrer Rolle, ihrer Rechten und Pflichten zu wenig bewusst. Dies führt zu Konflikten und erschwert die Zusammenarbeit.

**Schulklima:** Es zeigt sich ein Mangel an Respekt und Anstand, auch gegenüber Lehrpersonen. Kulturelle Unterschiede und der negative Einfluss sozialer Medien führen oft zu eskalierenden Konflikten.

**Krisen:** Unterrichtsmassnahmen werden von Eltern abgelehnt, was zu einer hohen Belastung für Lehrpersonen und die Schulleitung führt. Es bestehen Vorbelastungen bei den SuS aufgrund von Problemen im Elternhaus, fehlender Unterstützung, Sprachbarrieren usw.

**Kooperation:** Kooperationspartner (Abteilungen der Gemeindeverwaltung, Schulinspektorat usw.) haben unterschiedliche Bedürfnisse, Aufgaben und Zuständigkeiten, die sich oft unkoordiniert überschneiden. Dies führt zu hoher Komplexität, Unklarheiten und Zeitverlust.

### **Strategische Zielsetzung Schwerpunktthema 1:**

Ein positives und konstruktives Verhältnis zwischen Eltern, Schule und Schülerinnen und Schülern zu etablieren, das von gegenseitigem Respekt, Kooperation und Verständnis geprägt ist. Dies soll zu einem verbesserten Schulklima, mehr Lernerfolg, weniger Konflikten und Krisen, sowie höhere Zufriedenheit aller Beteiligten führen. Eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern führt zu mehr Effizienz und höherer Arbeitszufriedenheit.

### **Schwerpunktthema 2: Weiterentwicklung Angebot / Ganztagesesschule**

Die Ausgangslage für die Weiterentwicklung des Ganztagesangebots ist gekennzeichnet durch eine Trennung von Bildung und Betreuung.

Es existieren zwei parallele Systeme:

- Ein bestehendes Angebot für Tagesstrukturen mit geschultem Personal.
- Der Bereich Bildung, der unabhängig von der Betreuung agiert.

Diese Trennung führt zu folgenden Herausforderungen:

- **Für Kinder und Jugendliche:** Fehlende Stabilität im Tagesablauf, da sie zwischen verschiedenen Gruppen und Bezugspersonen wechseln müssen.
- **Für Eltern:** Unübersichtlichkeit und erschwerte Kommunikation durch mehrere Ansprechpartner.
- **Für Bezugspersonen:** Ressourcen und Synergien können nicht optimal genutzt werden.

Zusätzlich besteht die Herausforderung, dass es aktuell keine Wahlmöglichkeiten für Eltern gibt, die eine Kombination von Bildung und Betreuung wünschen. Räumlichkeiten und Personal sind für beide Bereiche getrennt und können nicht effizient zusammengeführt werden.

Diese Ausgangslage erfordert die Prüfung einer Ganztagesesschule, um Bildung und Betreuung unter einem Dach zu vereinen und so eine ganzheitliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen.

### **Strategische Zielsetzung Schwerpunktthema 2:**

Das strategische Ziel ist die Prüfung einer Ganztagesesschule, um eine ganzheitliche Bildung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen unter einem Dach zu ermöglichen.

Die Prüfung einer Ganztagesesschule umfasst folgende Punkte:

- **Zusammenführung von Bildung und Betreuung:** Schaffung eines stabilen Tagesablaufs in gleichen Gruppen mit geschultem Personal, das sowohl Bildung als auch Betreuung abdeckt.

- **Wahlmöglichkeiten für Eltern:** Flexible Angebote, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen und ihnen wenige Ansprechpartner bieten.
- **Optimale Nutzung von Ressourcen:** Nutzung von Synergien durch Zusammenarbeit von Personal verschiedener Bereiche und Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten.

Die Umsetzung erfolgt in kleinen Schritten, beginnend mit der Erarbeitung eines Konzepts. Das übergeordnete Ziel ist es, ein zweites Zuhause für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, in dem sie ganztags betreut werden und ihre Entwicklung optimal gefördert wird.

### Schwerpunktthema 3: Schulraumplanung

Die Gemeinde steht vor der Herausforderung, ihre Schulräume an die steigenden Schülerinnen und Schülerzahlen, den wachsenden Bedarf an Tagesbetreuung und die veränderten pädagogischen Anforderungen anzupassen.

#### Strategische Zielsetzung Schwerpunktthema 3:

Das strategische Ziel besteht darin, einen zukunftsfähigen und bedarfsgerechten Schulraum zu schaffen, der sowohl den pädagogischen Anforderungen als auch den sich verändernden Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen gerecht wird.

Übergeordnet soll eine Lernumgebung geschaffen werden, welche die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung optimal fördert und die Lehrpersonen in ihrer Arbeit unterstützt.

Genehmigungsvermerk:

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom 16. September 2024.

Namens des Gemeinderates

sig. Niklaus Gfeller  
Gemeindepräsident

sig. Christian Reusser  
Gemeindeschreiber